

## Ettenhausen

Schulort:	Ettenhausen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Wetzikon	Gemeinde 2015:	Wetzikon
		Kirchgemeinde 1799:	Wetzikon		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 147-149v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 580: Ettenhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/580].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Ettenhausen (Niedere Schule, reformiert) - Ettenhausen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Ettenhausen (Niedere Schule, Singschule, Sonntagsschule, reformiert)				

BEANTWORTUNG. über den Zustand der Schulen zu Ettenhausen.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu ETENHAUSEN ist eine Schule.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Der Pfar u Agentschaft Wezikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Uster.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton. Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	a. ETENHAUSEN ein Dorf. 28. Häuser. worin die Schule. Altagschüler. 76. Repetierschüler. 26. b. BÄCHELAKER. ein Weiler. ENTFERNT v. d. Schule. 8 Minuten. Altagschüler. 4. Repetierschüler. 1. c. NEUWIESS ein Weiler. ENTFERNT v. d. Schule. 12. Minuten. d. MOOS. ein Weiler. ENTFERNT v. d. Schule. 10. Minuten. Altagschüler. 3. Repetierschüler. 4. e. GOSSIKON. ein Hof. ENTFERNT v. d. Schule. 6. Minuten. Repetierschüler. 1. f. EMETSCHLO. ein Hof. ENTFERNT v. d. Schule. 12. Minuten. g. PILGERAKER. ein Hof. ENTFERNT v. d. Schule. 10. Minuten. Altagschüler. 2. Repetierschüler. 2. Altagschüler. Summ. 85. Repetierschüler. Summ. 35.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Wezikon von ETENHAUSEN. entfernt. 1/2. Stund. Unterwezikon von ETENHAUSEN. entfernt. 1/2. Stund. Kempen von ETENHAUSEN. entfernt. 20. Minuten. Bäretschweil. von ETENHAUSEN. entfernt. 3/4. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Ringweil von ETENHAUSEN. entfernt. 3/4. Stund Erlösen u Boßikon von ETENHAUSEN. entfernt. 20. Minuten.
<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Lesen, Schreiben, Rechnen, und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	a. im Winter wird die Schule v <i>Martini</i> bis den letzten März gehalten. b. und im Sommer Wochentlich 2. Tage.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind Nammenbüchli, Lehrmeister, Zeügniß, Psalter, Psalmenbuch, u Testamenten.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften vom Schulmeister werden so lange gebraucht, bis sie dieselben ohne besondere {Fehler.} abschreiben können, hernach. läßt man sie gedruckte Schriften, und zu lezt auswendig schreiben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie wird in fünf Claßen eingetheilt. <u>1.</u> NAMMENBÜCHLI. <u>2.</u> LEHRMEISTER. <u>3.</u> ZEUGNISSBUCH. U. <u>PSALTER.</u> <u>4.</u> PSALMENBUCH. <u>5.</u> TESTAMENT.
<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmeister ist durch das <i>Convent</i> von Zürich <i>examiniert</i> auf Zeügniß vom Pfarrer und Stillstand, nach ablegung der Proben, im lesen, schreiben, u Singen,
III.11.b	Auf welche Weise?	Johannes Jünta.
III.11.c	Wie heißt er?	zu ETENHAUSEN.
III.11.d	Wo ist er her?	Anno. 1772. Geböhren.
III.11.e	Wie alt?	EHEWEIB UND 2. KINDER.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	12. Jahr Schullehrer.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jmmer zu ETENHAUSEN ohne andern beruf.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramte hat er keine andere Verrichtungen als über Sommer in einer Juchart Aker etwas gemüs zupflanzen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[[Seite 3] Es besuchen im Winter die Schule. von den. a. Alltagschülern Knaben 45. Töchtern 40. Repetierschülern. Knaben 20. Töchtern. 15.

- b. im Sommer weniger.  
Auch ist eine Repetierschule eingerichtet.
- a. Sie wird besucht von den Schülern, so der Alltagschule entlassen, den Winter hindurch Wochentlich 1/2 Tag.
- b. Sie wird angefangen mit Gebet, u Gesang, hernach werden einiche CAPITEL gelesen aus dem alten und NEUEN TESTAMENT, worin die schwehrsten Stellen erklärt werden.
- c. Dann müßen sie die jenigen Psalmen, Lieder, und den CATECHISMUM so ihnen v B Pfarrer auswendig zu lernen aufgetragen Repetieren.
- d. Auch müßen sie die Texte und andere angezogne Schrift Örter aus B. Pffarrers Sontag u Wochen Predigen bey Hause verzeichnen, und in Schule bringen, wo dann ihnen die Fehler entdekt werden.
- e. Dann wird die Schule mit Gesang und Gebet beendigt.  
Es ist eine Singschule eingerichtet, welche unausgesezt alle Sontage Morgens vor dem öffentlichen Gottes-Dienst von 8. bis 10. Uhr gehalten wird.
- a. Sie wird besucht von Repetierschülern, und von Alltagschülern der 3. Claßen. PSALTER, PSALMENBUCH, U TESTAMENT.
- [[[Seite 4] b. Sie wird angefangen mit Gebet, dann wird gesungen aus den Schmidlichen CHORAL-LIEDERN, die PSALMEN DAVIDS, und GESÄNGE des Christlichen Gesangbuchs.
- c. im Sommer wo die Schule vast 3. Stund dauert, werden einiche CAPITEL des alten und neuen Testament gelesen, dann wird sie mit Gebet beendigt.

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Keiner, als ein Vermächtniß vor. 60. bis. 70. Jahren von einem Bürger Scheüchzer v Zürich. 200 fl. die im Kirchengut liegen, wovon der Schulmeister den Zinß, jährlich 10 fl. empfangen
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulgeld von jedem altagschüler im Winter. 20 β. Summa 42 fl. 20 β. im Sommer. 10. β. Summa 20 fl. Repetierschüler im Winter 5. β. Summa 4 fl. 15 β. Sontagschüler Jährlich 8. β. Summa 6. fl. Summ. 72 fl. 35 β.
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? der Schulmeister hält die Schule in seiner eignen Stube worvon er in Zinß bekommt. obengenate Schulgelder, ungefehr aus dem Kirchengut für Sontagsschule 5 fl.
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? Gelt oben genante 10 fl. wegen Scheüchzerschen Vermächtnißen Kernen. 1. Mütt aus des Kirchen zehnten Holz. 2. Fuder aus dem Gemeinwald.
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

#### Bemerkungen

##### ANMERKUNG.

- Schlussbemerkungen des Schreibers Enien halb Mütt Kernen Besoldung vom Vorsingen, als beyständer so auf Martini 1798. verfallen.
- Unterschrift ETTENHAUSEN. im März. 1799.  
Gruß und Bruderliebe Schulmstr Jenta.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 147-149v
Briefkopf	BEANTWORTUNG. über den Zustand der Schulen zu Etenhausen.
Transkriptionsdatum	20.09.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	580BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_147-149v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jenta
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja

**Ort**

Name	<b>Ettenhausen</b>	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Wetzikon	Amt 2000	Hinwil
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wetzikon	Gemeinde 2015	Wetzikon
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	704729				
Geo. Länge	242316				

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Ettenhausen (ID: 809)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse  
 Klassenanzahl: 5  
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		45
Mädchen		40
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Im Sommer besuchen weniger Kinder die Schule	

**2. Schule: Ettenhausen (ID: 1225)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Repetierschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Religion/Christliche Unterweisung, Singen, Lesen, Antworten/Memorieren, Schreiben

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		15
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**3. Schule: Ettenhausen (ID: 1226)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Singschule, Sonntagsschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Singen, Religion/Christliche Unterweisung, Lesen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2 - 3	2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

Keine Angaben

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 1120)**

Name: Jenta  
Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 29  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 2  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ettenhausen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 12 Jahren  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit